

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 9

Rubrik: Die schönen Ferien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

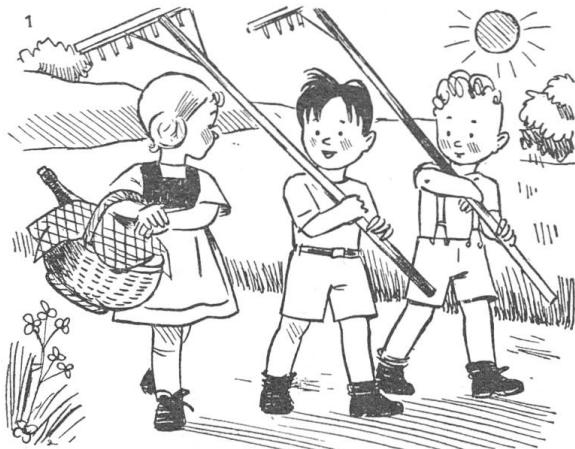
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schönen Ferien

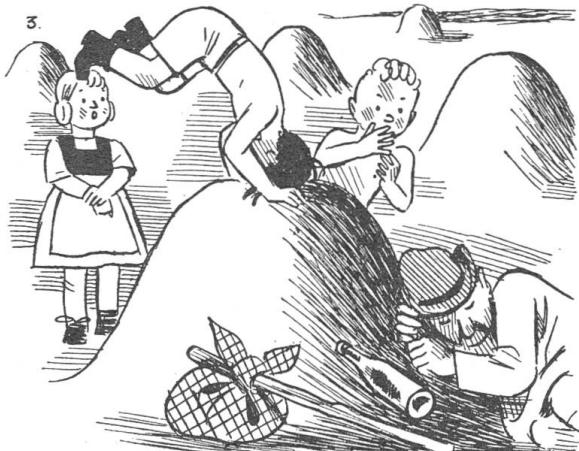
Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez 5



Nach dem Frühstück gehen die beiden Brüder und ihre Cousine auf das Feld, um ihrem Onkel beim Heuen zu helfen. Es ist sehr heiss.



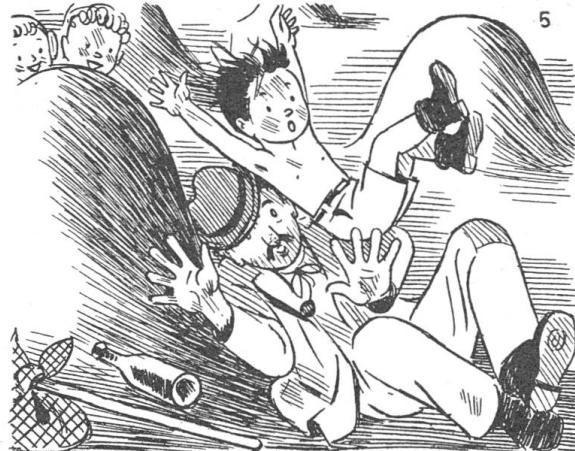
Trotz der stechenden Sonne arbeiten Hans und Jakob mit ausgezogenem Hemd wie wütend, denn sie wollen ihrer Cousine zeigen, dass die Stadtbuben keine Schwächlinge sind.



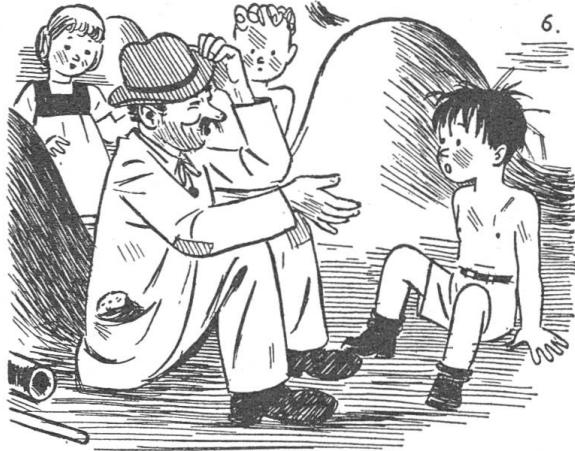
Vom trockenen Heu werden Schöchli gemacht. Während sie auf den Wagen warten, der es heimbringen soll, spielen sie. Hans zeigt seine Akrobatikkünste und schlägt Purzelbäume über die Schöchli.



Er rennt von einem Schöchli zum andern, mit einer Anmut und Leichtigkeit, welche die Zuschauer ganz begeistert. Da bemerkt Jakob im Schatten eines Schöchlis einen schlafenden Mann. Er hütet sich wohl, etwas zu sagen, denn er denkt, dass es da etwas Lustiges geben muss.



Seine Hoffnung wird nicht enttäuscht. Als Hans seinen schönsten Purzelbaum schlägt, fällt er auf den Schläfer, zur grössten Freude des Bruders und der Cousine. Der so plötzlich aufgeschreckte Mann streckt sich, um zu sehen, was da passiert ist.



Als er Hans sieht, der noch viel mehr erschrocken ist als er, kann er nicht anders, als mitsamt den drei Kindern von ganzem Herzen zu lachen.